UNIQA
gemeinsam besser leben

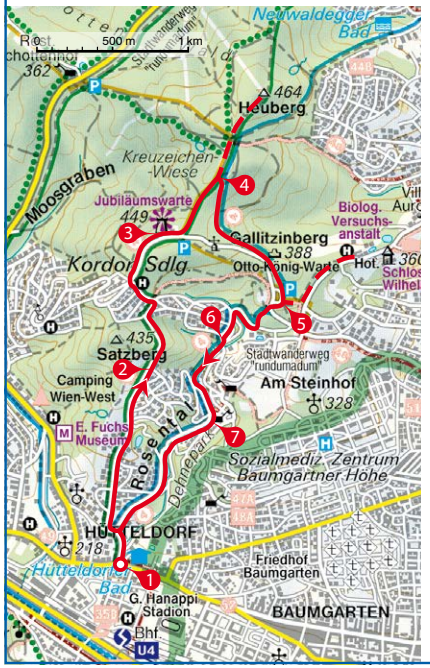
1 Jubiläumswarte, 449 m

2.30 Std.

Aussichtskanzel über den Hängen Wiens

Die steilen Wienerwald-Hänge des Satzbergs und im Bereich der Baumgartner Höhe in Wien-Ottakring wurden zum Leidwesen der Wanderer in den letzten Jahrzehnten völlig verbaut. Dennoch gelang es, einen an Natureindrücken reichen Rundweg zu schaffen: den Stadtwanderweg 4, der durchweg gut mit Holzpfeilen markiert ist. Allein die Aussicht von der Jubiläumswarte, Ziel unserer Wanderung, lohnt die Begehung dieses Rundweges.

Ausgangspunkt: Wien-Penzing (14. Bezirk), Ortsteil Hütteldorf, Linzer Straße 402 (Ecke Rosentalgasse), 218 m, Haltestelle »Rettichgasse« der Straßenbahnlinie 49, beschränkte Parkmöglichkeiten.
Höhenunterschied: 240 m.
Anforderungen: Wenig anstrengende Wanderung.
Einkehr: Kleines Schutzhaus Rosental.
Varianten: 1. Erweiterung der Wanderung zum Heuberg und/oder 2. zum Wilhelminenberg (verschiedene Forschungsinstitute und Schloss).
Tipp: Sehenswert ist der naturwaldartige Dehnepark mit Arboretum und mehreren Lager- und Spielwiesen am Weg.

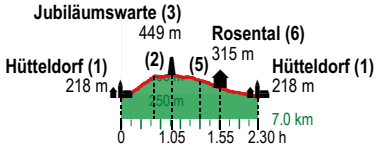


In **Hütteldorf (1)** geht es von der Straßenbahnhaltestelle der Linie 49 zunächst in die Rosentalgasse, dann entweder durch die Dehnegasse und den Dehnepark (Stadtwanderweg 4) oder – kürzer – durch die Steinböckengasse hinauf über den **Satzberg (2)**, 435 m. Die Wickengasse und der Seglerweg führen uns an den Siedlungsrand, wo der Gemeindewald beginnt. Unweit davon befindet sich auf der sogenannten Vogeltennwiese die 31 m hohe **Jubiläumswarte (3)**. Sie kann frei bestiegen werden, lediglich im Winter ist sie gesperrt. Der Ausblick umfasst den angrenzenden Wienerwald und das östliche Stadtgebiet, bei guter Fernsicht reicht er bis zum Schneeberg, den Hainburger Bergen und dem Leithagebirge. Die erste Warte an dieser Stelle – ein Holzturm – wurde im Jahr 1898 anlässlich des 50-jährigen Regierungsjubiläums von Kaiser Franz Joseph I. als »Kaiser-Jubiläums-Warte« errichtet. Die aktuelle Warte aus Beton stammt aus den Jahren 1955/56.



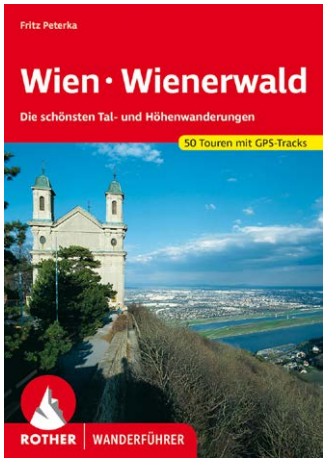
Fernblick von der Jubiläumswarte, einem beliebten Aussichtspunkt hoch über Wiental und Satzberg.

Auf dem sogenannten Pelzer Rennweg wandern wir weiter zur **Kreuzeichenwiese (4)**, einer lang gestreckten Lagerwiese der Gemeinde Wien. Hier ist der nördlichste Punkt der Wanderung erreicht (Anschluss der Variante 1). Eine blaue Markierung leitet uns nun rechts zum **Gallitzinberg (5)**, 388 m (eingezäuntes Areal mit Tempel), der auch Wilhelminenberg genannt wird. Der Abstecher zum gleichnamigen Schloss (Variante 2) folgt einem Naturlehrpfad und nimmt nur wenige Minuten in Anspruch. Anschließend bringt uns der Stadtwanderweg 4 wieder an den Siedlungsrand und durch die Loiblstraße und den Kleibersteig ins sogenannte **Rosental (6)**, wo wir am Kleinen Schutzhaus (Einkehr) vorbei in den **Dehnepark (7)** kommen. Der Park war lange Zeit Privatbesitz des bekannten Filmregisseurs Willy Forst. 1973 wurde er von der Stadt gekauft und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Durch die Dehne- und die Rosentalgasse, die wir schon vom Beginn der Wanderung kennen, geht es zurück zum Ausgangspunkt in der Linzer Straße in **Hütteldorf (1)**.



Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:
Hütteldorfer Str. 130D
1140 Wien
Tel. +43 (0) 1-904 2090
info@uniqa.at
www.uniqa.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderführer »Wien - Wienerwald«
ISBN 978-3-7633-4188-7
www.rother.de



GPS-Daten zur Tour: